

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

## **Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1796**

22.8.1796 (No. 34)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-997436](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-997436)

Olden

wöchentliche



burgische

Anzeigen.

---

 Montag, den 22ten August 1796.
 

---

### I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Gerb Thien oder Schumacher zu Alpen, hat seine beyden, von seinen weyl. Eltern angerben zum Borgfelde belegenen Rötthereyen, die sogenannte alte und neue Röttherey mit allen Permittentien an Johann Friedrich Frers, zum Borgfelde, verkauft. Die Angabe ist den 26. Sept. a. c. bey dem Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.

2) Es soll das Gras auf dem hiesigen Wall am nächsten Freytag als dem 26. dieses meißbietend verkauft werden. Die Liebhaber können sich an diesem Tage Nachmittags um 2 Uhr bey dem Obersten Thor einfinden. Oldenburg vom Amte den 20. Aug. 1796.

Zedelius.

3) Es soll eine Anzahl Rockengarben am nächsten Donnerstage als dem 25. dieses Nachmittags um 2 Uhr in dem neuen Hause vor dem heil. Geist: Thore meißbietend verkauft werden, und können die Kauflustigen sich alsdann daselbst einfinden. Oldenburg vom Amte den 20. Aug. 1796.

Zedelius.

### Ad Requisitionem.

Es ist Uns, von Königlich Churfürstlicher Landesregierung zu vernehmen gegeben, wie Befehl eingelaufener Anzeige des Generals der Cavallerie Reichsgrafen von Wallmoden Gimborn ein gewisser Beckerknecht, Namens Friedrich Schabel aus Lübs im Herzogthum Mecklenburg, welcher obngefähr 40 Jahr alt, 6 Fuß mißt und von untergesetzter Statur ist, sein schwarzes wolligtes Haar gewöhnlich in einem Zopf trägt, dabey schwarze Augen, eben dergleichen Augenbraunen und Wimpern, und eine gebogene Nase hat, übrigens aber gewöhnlich einen blauen Ueberrock einen dreyeckigten Hut und Stiefeln trägt, seit zwey Jahren, nachdem er vorher bey der Wittwe Agnesian Brandt in Dieckshausen im Stebingerlande als Beckerknecht gebient, in hiesigen Landen um-

herstreife, und sich hin- und wieder als Pferdedieb höchst verdächtig gemacht habe. Da nun dem Publico äusserst daran gelegen seyn muß, daß dieser dem gemeinen Wesen und dem Privat-Eigenthum sehr gefährliche Mensch, zur Haft gebracht und zur verdienten Strafe gezoogen werde; so werden alle auswärtige Obrigkeiten, in subsidium juris und sub oblatione ad reciproca dienstfreundlich ersucht, die uns untergeordneten Obrigkeiten aber ernstlich befehligt, auf diesen Menschen in ihren Gerichtsbezirken achten zu lassen, denselben, sobald er sich betreten läßt, arretiren zu lassen, und davon schleunigst anhero gefällige Nachricht zu ertheilen und respective pflichtmäßig zu berichten. Gegeben Hannover den 9. August 1796. Königl. Großbritannische, zur Churfürstl. Braunschw. Lüneb. Justiz-Canzley, verordnete Director, Vice-Director und Rätthe.

J. P. E. Falcke.

Dünemanns.

## Zweyte Bekanntmachung.

Oldenb. Ldgr. 1) Wegen des von Arend Hinrich Wieting an Hinrich Krewe verkauften Ramp Landes Ang. den 1. Sept. 2) Johann Voblsen sämmtlicher Creditoren Ana. den 1. Sept. Ovelg. Ldgr. 1) Wegen des von Gerd Rückens Ehefrau an ihren Sohn erster Ehe Duke Lübben abgetretenen und übertragenen sämmtl. Vermögens Ang. d. 2. Sept. 2) Wegen der von Ide Eyriackel an Harm Hinrich und Ide Witte und von letzterem wiederum an Harm Hinrich Witte übertragenen Kötherey nebst Garten und sonstigen Pertinontien Ang. d. 2. Sept. 3) Wegen Johann Hinrich Dieckmann und Arien von Laar Ländertausches Ang. d. 2. Sept. 4) Verkauf Meinert Hüvers Hauses mit 5 Tücken Landes und Pert. d. 10. Sept. Ang. d. 2. 5) Wegen der von des Halbmeisters Andreas Fremmuß Ehefrau Ilse Judith geb. Sticks an den Halbmeister Andreas Schriever verkauften  $4\frac{1}{2}$  Tücken Landes Ang. d. 2. Sept. term. ad. and. sent. praecl. d. 13. 6) Verkauf Renke Strahlmanns Wittwe  $3\frac{1}{2}$  Tück pflichtigen Landes d. 13. Sept. Ang. d. 2. Landwübrd. Amtsger. Wegen der von Johann Rippe an die Gebrüder Carsten und Christopher Wöhrers verkauften 2 Tück Landes. Ang. den 1. Sept. term. ad. aud. sent. praecl. d. 6.

## Oldenburger Getraide-Preise.

Der Preis des Sandrockens unter hiesiger Wörse	40 gr. Courant.
Des Moorrockens	38 gr.
Pommersch Malz a Last	74 Rthlr.

Meinardus.

## II. Privatsachen.

1) Die von wegl. Renke Strahlmann Wittve zur Neusadt, als Vormünderin ihrer Kinder, und unter Benfandschaft des Johann Philip Kloppenburg am 13. Sept. d. J. in des Gastwirths J. S. Schwarting Hause zu Ovelgönne öffentlich gerichtlich zu verkaufenden  $6\frac{1}{2}$  Tück adelich freyen, und  $3\frac{1}{2}$  Tück bauerpflichtigen Land des, sind mit einander combiniret, und betragen also überhaupt 10 Tück große Maasse der besten Ockerweiden. Von dem adelichen Lande wird jährlich nur a Tück 18 gr. in Cour. in der Deich-Casse, von den  $3\frac{1}{2}$  Tücken bauerpflichtigen Landes werden alljährlich an Ordinairegefällen 2 Rthlr. 48 $\frac{1}{2}$  gr. und an Contribution 4 Rthlr. beyan Heriogk Amte zu Rotbenkirchen erlegt, mithin hatten keine Beschwerden an Weageld und dergleichen weiter darauf. Das Land hat ausserdem keine Ueberwegung, liegt in der Nähe von Ovelgönne östlich am Landweege, ist mit einem guten Graben umgeben, und erhält bey jeder Eröffnung des Holzwarder Seils frisches Wasser, und kann daher mit beitem Vortheile von entfernten Liebhabern genüht werden, auch kann gegen 4 Procent auf Verlangen des Käufers die Hälfte des Kaufschillings zinsbar darin stehen bleiben.

2) Wentl. Berend Böning Wittve zum Großenmeer will von den zu Martini d. J. aus der Heuer fallenden Ländereyen, in der zum Ruden von ihr bewohnten Bau belegten, ppter 40 Tagewerk in verschiedenen Gän-

men von 3. 5. 6. und mehrerer Tagewerke Gebhe am 10. Sept. Nachmittags 2 Uhr in des Gastwirths Riecke Hause bey der Meerkirche, auf 2 bis 4 oder weniger auch allenfalls mehrere Jahre, je nachdem sich Liebhaber finden werden öffentlich aus der Hand verheuren. Es wird noch angeziet, daß sämmtl. Ländereyen in sehr gutem Stande sich befinden und zum Feinweiden wie auch wechselfeise zum Wähen zu nutzen sind.

3) Der Widmann zu Donnerschweik ist in der Nacht vom 17. auf den 18. Aug. ein 5 bis 6 jähriges schwarzes Weib von seinem Bande entkommen. Wer ihm Nachricht davon geben kann, erbät eine gute Belohnung.

4) Die Schuberländer Benjamin Goldschmidt und Herz Joseph aus Eiseth lassen am 29. d. M. in des Gastwirths Haase Hause dieselbe 25000 Stück Garn öffentlich weißbietend verkaufen.

5) Der Jurat Johann Hillmann zu Fide hat die in No. 21. der wöchentl. Anz. schon bekannt gemachten 310 Rthlr. Kirchen- und Küchercapitalien annoch sofort zinsbar zu belegen.

6) Der Oldenburger kleine Kalender wie auch der Tafelkalender auf das Jahr 1797 haben die Presse verlassen.

7) Das an der Haarenstraße belegene, jetzt von dem Copist Siemann bewohnt werdende Haus, ist Michaelis d. J. anzutreten zu verheuern.

Oldenburg.

J. G. Menckes.

8) Der Ewewechter Kirchin at Brun zu Teddeslohe hat einige 100 Rthlr. Kirchen- und einige 100 Rthlr. Kanzelgelber zu 4 Procent sofort zinsbar zu belegen.

9) Christian Kuhren zum Seelede hat von weyl. Sollinspectors Karobinsky Tochter Mitteln 115 Rthlr. Gold sofort zinsbar zu belegen.

10) Die Vormünder über weyl. Breithaupt Tochter Mittel, der Advocat Kirchhoff und Kaufmann Menckes haben sofort 1600 Rthlr. und um Michaelis noch ungefähr 2000 Rthlr. zinsbar zu belegen.

11) Von den Oldenbrocker Kirchenmitteln sind sofort 89 Rthlr. und 53 Rthlr. 59 gr. und Martini 392 Rthlr. Armengelder 207 Rthlr. den 30. Nov. 28 Rthlr. 48 gr. 4 schw. Kirchen- und 21 Rthlr. 23 gr. 1 schw. Kanzel-Capital bey dem Juraten Albert Büsing zinsbar zu erhalten.

12) Weyl. Meend Detmers Kinder Vormünder, Johann Dieckens und Anton Harms wollen folgende Grundstücke, als: 1) Des Defuncti Hoffstele zur Hoffe mit 45 Juck Landes, worunter 18 Juck Pflugland, auf 5 Jahre. 2) Dren Ködterhäuser daselbst nebst Garten, worunter das eine zur Schmiede-Profession gebraucht wird, auch zur Wirthschaft bequem ist. 3) 7½ Juck dem Schreiber Hedden gehöriges Pflugland auf 1 Jahre. 4) 6 Juck 25 Ruthen Pflugland auf dem Sauee auf 2 Jahre am 3. Sept. d. J. in Serd Gruben Wirthshause zu Etwarden öffentlich verheuern lassen.

13) Jacob Stumpeler will von seinen bey Pleserwarden Blerer Kirchspiels habenden Ländereyen 40, 50 bis 60 Juck, welche alle gewühlet, und davon ungefähr die Hälfte zum Pflügen gebraucht werden kann, mit einem guten Wohnhause auf 3, 4 oder 6 Jahre unter guten Conditionen aus der Hand verheuren.

14) Johann Meiner Hoven Ehefrau zu Eiseth und deren gerichtl. bestellter Beyhand Friedrich Büsing, wollen sämmtliche ihrem Ehemann zugehörige Ländereyen am 27. d. M. Nachmittags 1 Uhr in Friedrich Hauers Wirthshause zu Eiseth unter der Hand auf einige Jahre verheuern.

15) Die dem Kaufmann Gerhard Raschmann in Batel zugehörige am Herrenwege zu Schwem belegene Bau mit Zubehör, ist noch unter der Hand zu verkaufen. Liebhaber dazu können sich bey ihm melden. Es sind ihm, wenn er solche jetzt wieder verheuern wolte, ungesodert 700 Rthlr. jährlich dafür angebothen.

16) Johann Müller zum Schreyeraussendeiche ist ein braunbuntes Kubkalb von seinem Bande entkommen. Es ist mehr weiß als braun, und ein wenig im Ohr gemerket. Wer ihm hiervon Nachricht giebt, erbät eine gute Belohnung.

17) Für weyl. Aeltermanns Eilers Kinder habe ich jetzt 1200 Rthlr. den 23. Decbr. 100 Rthlr. den 4. Nov. 300 Rthlr. Mart. 1050 Rthlr. und im Jan. 1797. 3000 Rthlr. gegen billige Zinsen zu belegen.

Oldenburg.

J. E. v. Harten.

18) Ein junger Mensch von 16 Jahren, welcher im Rechnen und Schreiben geübt ist, auch die Englische und Französische Sprache schreibt, sucht als Unterschreiber Condition. Nähere Nachricht giebt der Buchdrucker Etalling.

19) Seit 10 Tagen ist ein Damenstock vermisst, der besonders daran kenntlich ist, daß der weiße essensbetzerne Knopf etwas abgebrochen und ein blaß grüner mit Gold durchwebter Stockband daran ist. Da er vermuthlich irgend wo stehen geblieben ist, so ersucht man den Finder ihn bey der Expedition der Anzeigen abzuliefern und ein Trinkgeld zu erwarten.

20) Bey dem Ota er M. H. sind am Martini d. J. von den in Verwaltung habenden Stadt-Saternengelbern einige hundert Rthlr. Gold zinsbar zu erhalten.

21) Das Haus welches des weyl. Deichschreibers Ulrichs Wittwen Erben am 9. Sept. im Schütting hieselbst verkauft lassen, hat eine angenehme Lage an der Promenade, und einen Ausgang auf den Wall, der grade auf die neue Anpflanzung trifft, es genießt die adeliche Freiheit, auch die Gerichtigkeit zwey Küche in der gemeinen Wende zu graen. Das Haus hat nebst einer Küche 4 Zimmer, und eine Schlafkammer für Gefinde, sodann einen recht guten Keller, auch befindet sich hinten am Hause ein ziemlich geräumiger Stall, und auf dem Plage befindet sich ein gemauerter Brunnen der sehr gutes Wasser hält.

22) Der Kassenrath Kirch- und Armenjurat Ewert Brandes zu Lehmdeu hat sofort 136 Rthlr. 70½ gr. Kirchen- 156 Rthlr. 5½ gr. Armen- 27 Rthlr. 10½ gr. Kanzel- um Michaelis d. J. 43 Rthlr. 37½ gr. Kirchen- 27 Rthlr. 20 gr. Armen- 8 Rthlr. 40½ gr. Kauselweider alles Gold zinsbar zu belegen.

23) Da der jährl. Hieselbst im Septbr. einfallende Lambert-Markt in dem Kalender aus einem Versehen nicht aufgeführt worden, als wird dem Publico hiedurch bekannt gemacht, daß dieser Jahrmarkt am 19. September nächstkünftig hieselbst werde gehalten werden. Aurich in Curia den 16. August 1796.

Bürgermeister und Rath.

24) Die Vormünder der Tochter des wehl. Pastor Esmerch, Pastor Zweig und Hausmann Züchter in Ede. wecht haben die in No. 27 der wöchentl. Aus. bekannt gemachten 1600 Rthlr. zu 4 Procent annoch zinsbar zu belegen.

25) Ich habe in des Provisors Kanniger Hause auf der achtern Strahe, vorn im Hause, auf Michaelis dieses Jahres eine Stube zu vermietzen.

Schliemann, jun.

26) Wehl. Meinert Cornelius Sohnes ster. Ehe, Vormund Kaufmann Becker sen. ist gewillt, seines Pupillen Hofstelle mit ungefähr 29 Tüchen Landes, wovon 8 bis 9 Tüch gepflüget worden, am 30. August a. c. in Eilert Schröders Wirthshaus zu Atns auf 3 oder 6 Jahre öffentlich meistbietend verheuren zu lassen.

27) Wehl. Eilert Alhorn Kinder Vormund Kaufmann Becker ist gewillt, seiner Pupillen auf dem Moosfinger Sande belegene Hofstelle mit 68½ Tüchen Landes am 29. August d. J. in Berend Stencken Wirthshaus zu Abbehausen auf 3 oder mehrere Jahre öffentlich meistbietend verheuren zu lassen.

28) Den 11. Oct. d. J. Nachmittags 2 Uhr, will der Legationsrath von Schreeb sein in der Bogten Stollhamm auf Janete belegenes adelich freyes Allodial-Gut, nebst dazu gehöri-gen in der Wöschener Hörne belegenen pflichtigen Ländereyen in des Gastwirths Dehlbrügge Hause hieselbst in Oldenburg öffentlich meistbietend verkaufen lassen. Das bey diesem Gute vorhandene adelich Warckland bestehet aus 107½ Tüch. und das dazu gehörige pflichtige Warckland aus 30 Tüch. Die Ländereyen können sowohl zum Pflügen als Getreiden vortheilhaft gebraucht werden, und werden davon gegenwärtig 42 Tüch unter dem Pflug gebraucht. Die Producte des Guts können mit geringer Mühe ans Wasser gebracht, und solchergestalt nach Oldenburg und Bremen transportirt werden. Das Gut hat die niedere Jagdgerichtigkeit, und die Graffen und Tränken liefern gute Früchte. Bey diesem Gute sind hinlängliche Wirthschaftliche in der Brandeasse zu 3190 Rthlr. versicherte Gebäude vorhanden. In dem auf demselben vorhandenen allererst in No. 1793 erbaueten, mit Reich gedeckten Berge, welcher 100 Fuß lang und 72 Fuß breit ist, können sämtliche auf dem Gute zu bauende Früchte, nebst dem Futter für einen beträchtlichen Vieh-Stapel zu deren Stallung der Berg mit eingerichtet ist, aufbewahrt, auch die Früchte in selbigem gedroschen werden. Die Lage dieses 5 Meilen von der Stadt Oldenburg entfernten Guts, ist sehr gut, und in der besten Gegend vom Hufjadingerlande belegen, kann auch nachdem sich Liebhaber finden, in 2 Theile, nämlich das pflichtige Land mit einem Kötterhause für sich allein, und das adelich Land mit den übrigen Gebäuden ebenfalls für sich allein verkauft werden. Auch sind bey diesem Gute hinlängliche Kirchen- und Begräbnißstellen vorhanden. Kaufbedingungen und Abriß des Guts können bey dem Sporelenten danten Kumpf in Oveladonne und bey dem Cancellist Erdmann in Oldenburg eingesehen werden. Sollte jemand noch speciellere Nachrichten zu haben wünschen, so ist der Besitzer des Guts bereitwillig solche mitzutheilen.

### Todes-Anzeige.

Im 68sten Jahre seines Alters starb am 16. d. M. unser Bruder der Kaufmann Gerhard Arnold Wienken an der Wassersucht und gänzl. Entkräftung. Seinen und unsern Verwandten machen wir diesen für uns schmerzhaften Todesfall bekannt, und überzeugt von ihrer freundschaftlichen Theilnahme verbitten wir uns alle schriftliche Beyleidsbezeugungen. Oldenburg. Des Verstorbenen Geschwister.